

Stadt Verden
Herrn Bürgermeister Brockmann
Große Str. 40
27283 Verden

Fraktion im Rat der Stadt Verden
Rasmus Grobe - Fraktionsvorsitzender

Verden, den 27.06.2026

Antrag: VERschatten – Programm zur natürlichen Beschattung und Hitzevorsorge in Verden

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Brockmann,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Verden beantragt:

Der Rat der Stadt Verden beauftragt die Verwaltung, ein kommunales Programm „VERschatten“ zu entwickeln, das Maßnahmen zur natürlichen Beschattung und Kühlung im öffentlichen Raum in Verden, mit besonderem Fokus auf die Innenstadt, bündelt und umsetzt. Das Programm soll sich am Konzept „Wiener Schatten“ orientieren und folgende Elemente

- **Analyse und Maßnahmenplanung:** Die Verwaltung identifiziert, unter Nutzung der vom Rat beschlossenen Klimaaanalyse und Planungshinweiskarte besonders von Hitze belastete Straßen, Plätze, sowie Fußwege im Stadtgebiet und erarbeitet ein Maßnahmenprogramm zur Beschattung durch natürliche Schattenspender. Genannt seien hier neben Bäumen insbesondere Rankpflanzen, Kletterhilfen und Pergolen, ergänzt durch textile Sonnensegel, wo Begrünung nicht möglich ist.
- **Süderstadt als Pilotprojekt:** Im Rahmen des laufenden Verfahrens zur Aufnahme der Südlichen Altstadt in die Städtebauförderung (Programm „Lebendige Zentren“) soll die natürliche Beschattung und Begrünung als integrierter Bestandteil des Sanierungskonzepts verankert werden. Da Klimaanpassung seit 2021 verpflichtende Fördervoraussetzung der Städtebauförderung ist, ergeben sich hier erhebliche Synergien.
- **Förderprogramm für Gebäudebesitzer*innen:** Die Verwaltung prüft die Einrichtung eines kommunalen Förderprogramms, das Eigentümer:innen von Gebäuden in der Innenstadt bei der Anbringung von Rankgerüsten, Fassadenbegrünungen und außenliegendem Sonnenschutz finanziell unterstützt.
- **Bundesmittel prüfen:** Die Verwaltung prüft, inwieweit Mittel des Bundes, insbesondere aus dem KfW-Programm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ (Förderprogramm 444), für die Umsetzung eingesetzt werden können. Förderfähig sind u. a. Baumpflanzungen, Entsiegelungen und naturnahe Grünflächengestaltung mit Zuschüssen von bis zu 90 % der förderfähigen Kosten.

Begründung

Die aktuelle Hitzewelle macht deutlich, dass Klimaanpassung kein Zukunftsthema mehr ist, sondern jetzt gehandelt werden muss. Städtische Hitzeinseln entstehen durch Versiegelung, fehlende Beschattung und mangelndes Grün. Bürger*innen, ältere Menschen, Kinder und Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen leiden besonders unter anhaltender Hitze. Das Programm „VERschatten“ setzt auf eine Kombination aus natürlicher Begrünung und gezielter struktureller Beschattung für Verden mit dem Schwerpunkt Innenstadt.

Das Konzept „Wiener Schatten“

Das Stadtplanungs- und Klimaschutzressort der Stadt Wien hat das Konzept „Wiener Schatten“ als Katalog entwickelt, der auf 25 Seiten vielfältige Möglichkeiten zur Beschattung im öffentlichen Raum aufzeigt. Von textilen Sonnensegeln in engen Gassen über Rankgerüste und Blätterdächer bis hin zu Nachbarschaftsprojekten. Ziel ist es, niedragschwellig und stadtbildverträglich für mehr Kühlung zu sorgen und zugleich Bürger*innen zu eigenen Initiativen zu ermutigen. Das Bewilligungsverfahren für Beschattungselemente wurde dabei erheblich vereinfacht. Städte wie Hannover orientieren sich an diesem Ansatz. Verden kann von diesen Erfahrungen profitieren.¹

Klimaanalyse aus dem ISEK nutzen

Im Rahmen der Erstellung des aktuellen Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) wurde eine Klimaanalyse für Verden erarbeitet und eine „Planungshinweiskarte Stadtklima Verden“ erstellt. Diese enthält wichtige Grundlagendaten zur Hitzebelastung unterschiedlicher Stadtbereiche und kann genutzt werden, um besonders schattenbedarftige Orte zu identifizieren und Maßnahmen gezielt zu priorisieren ohne eine aufwendige Neuerhebung.

Süderstadt: Pilotprojekt mit Synergien zur Städtebauförderung

Die Stadt Verden befindet sich im Verfahren zur Aufnahme der Südlichen Altstadt in das Programm „Lebendige Zentren“ der Bund-Länder-Städtebauförderung.² Dieses Programm hat seit 2021 Klimaanpassung als verpflichtende Fördervoraussetzung verankert; zu den ausdrücklich genannten förderfähigen Maßnahmen zählen Begrünung von Bauwerksflächen, Vernetzung von Grün- und Freiflächen sowie Bodenentsiegelung.³

Die Süderstadt ist geprägt von dichter historischer Bebauung rund um den Dom und kleinteiligen Ensembles und somit zugleich ein Bereich, der typischerweise wenig Schatten bietet. Mit der geplanten Neugestaltung des Lugenstein, des Anita-Augspurg-Platzes und des Domplatzes sind bereits Maßnahmen geplant, die für mehr Aufenthaltsqualität sorgen sollen. Dieser Ansatz könnte in weiteren Bereichen fortgesetzt werden. Rankpflanzen und Fassadenbegrünung lassen sich hier stadtbild- und denkmalverträglich einsetzen und könnten als Teil eines integrierten Sanierungskonzepts mitfinanziert werden. Die Süderstadt bietet sich damit als Pilotprojekt an, das Erfahrungen für die Übertragung auf andere Stadtteile liefert.

Natürliche Schattenspende im Vordergrund

Rankpflanzen und Fassadenbegrünung kühlen durch Transpiration und Verdunstung, verbessern das Kleinklima, fördern die Biodiversität und binden CO₂. Sie sind stadtbildverträglich und auch in historischen Altstadtbereichen einsetzbar. Rankgerüste oder Pergolen können auch größere Flächen beschatten helfen und an manchen Stellen Alternativen zu großkronigen Bäumen sein, wenn die Platzverhältnisse sich für diese nicht eignen. Ergänzend kommen dort, wo Begrünung nicht möglich ist, bauliche Lösungen wie überdachte Arkaden oder textile Sonnensegel in Frage.

Fördermittel des Bundes nutzen

Das Bundesprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ (KfW 444) bietet Kommunen Zuschüsse von bis zu 90 % für Maßnahmen wie Baumpflanzungen, naturnahe Grünflächengestaltung und Entsiegelung. Seit März 2025 ist auch die Förderung von Entsiegelungsmaßnahmen hinzugekommen; für 2025 standen bundesweit 178 Millionen Euro bereit.⁴

Zusammenhang mit dem Klimaziel der Stadt Verden

Die Stadt Verden hat sich das Ziel der Klimaneutralität bis 2040 gesetzt. Die Begrenzung von Treibhausgasemissionen ist alternativlos, um die Erderhitzung zumindest abzumildern. Zur

Realität der Klimakrise gehört aber auch, dass klimatische Veränderungen nicht mehr zu verhindern sind - dies erleben wir derzeit mit noch nie erreichten Temperaturen. Deshalb braucht es parallel zu entschlossenem Klimaschutz auch Maßnahmen zur Klimaanpassung. (Natürliche) Beschattung und die Reduktion von Hitzeinseln sind ein wesentlicher Baustein einer umfassenden Klimaanpassungsstrategie. Das Programm „VERschatten“ soll dazu beitragen.

Mit freundlichen Grüßen



Rasmus Grobe
im Namen der Fraktion

¹ Stadt Wien, Stadtplanungs- und Klimaschutzressort: „Wiener Schatten – Abkühlung an Hitzetagen“ (2020). <https://gesundheitsziele.wien.gv.at/neue-broschuere-wiener-schatten-abkuehlung-an-hitzetagen/>

² Stadt Verden (Aller): Untersuchungsgebiet „Südliche Altstadt“ – Informationsveranstaltung und Bestandserhebung (2025).
<https://www.verden.de/portal/seiten/ein-neues-kapitel-der-staedtebaufoerderung-in-verden-untersuchungsgebiet-suedliche-altstadt--907002898-20680.html>

³ Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen: Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“.
https://www.staedtebaufoerderung.info/DE/Programme/LebendigeZentren/lebendigezentren_node.html

⁴ KfW: Förderprogramm 444 „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“.
[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/St%C3%A4dte-und-Gemeinden-gestalten/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-\(444\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/St%C3%A4dte-und-Gemeinden-gestalten/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-(444)/)

Weiterführende Links

Wiener Schatten (Konzept und Broschüre)

[Broschüre „Wiener Schatten“ \(Gesundheitsziele Wien\)](https://gesundheitsziele.wien.gv.at/neue-broschuere-wiener-schatten-abkuehlung-an-hitzetagen/)
[wien.ORE.at: Vorstellung des Programms \(2020\)](https://gesundheitsziele.wien.gv.at/neue-broschuere-wiener-schatten-abkuehlung-an-hitzetagen/)

Praxisbeispiel: Klimaanpassung in historischer Altstadt

[Städtebauförderung: Nürnberg Nördliche Altstadt – Klimaanpassung im Sanierungsgebiet](#)